

Aus der Chronik der katholischen Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“ Glauchau:

- 1535/37: Franziscus Bauer, der Bruder des Universalgelehrten Georgius Bauer (Georgius Agricola), ist letzter katholischer Pfarrer in Glauchau vor der Einführung der Reformation 1542
- 19.03.1869: Carl Graf von Schönburg (Besitzer der Herrschaften Forderglauchau, Wechselburg und Penig) tritt gemeinsam mit seiner Frau Gräfin Adelheid in Rom zur katholischen Kirche über
- Ende des 19. Jahrhunderts: der Aufschwung der Glauchauer Industrie zieht zahlreiche Arbeiter aus Bayern und Böhmen an, so dass eine kleine katholische Gemeinde entsteht, die sich bei Anwesenheit der gräflichen Familie im Schloss, ansonsten im Gasthaus „Zum weißen Roß“ oder in der Aula der Bürgerschule zum Gottesdienst versammelt und von der katholischen Pfarrei Zwickau betreut wird
- ab etwa 1900: Joachim Graf von Schönburg ermöglicht regelmäßige katholische Gottesdienste im Glauchauer Schloss
- 1902: Gründung des katholischen Casinos (katholischer Verein)
- 05.05.1907: Weihe der „neuen“ katholischen Kapelle im Schloss Forderglauchau
- 15.07.1910: Errichtung des katholischen Seelsorgeamtes Glauchau als Vorstufe einer ordentlichen Pfarrei; mit dem Zwickauer Kaplan Otto Ewald ist fortan ständig ein katholischer Geistlicher in Glauchau anwesend
- Januar 1911: Gründung des katholischen Frauenvereins unter dem Vorsitz von Octavia Gräfin von Schönburg
- 23.07.1923: Errichtung der ordentlichen Pfarrei Glauchau durch die 1. Meißener Synode unter Dr. Christian Schreiber, Bischof des 1921 wiedererrichteten Bistums Meißen; Kaplan Otto Ewald wird der erste katholische Pfarrer in Glauchau nach der Reformation
- 15.06.1924: Bischof Dr. Christian Schreiber besucht erstmals Glauchau und spendet 43 Gemeindemitgliedern die heilige Firmung
- 23.11.1926: die katholische Schlosskapelle wird durch bischöfliche Verfügung unter das Patronat der in den Himmel aufgenommenen Jungfrau und Gottesmutter Maria („Mariä Himmelfahrt“) gestellt
- 27.04.1943: Tod von Pfarrer Otto Ewald; ab 01.07.1943 übt Pater Armin Wiese die Seelsorge in Glauchau aus
- 1945/46: gegen Ende des 2. Weltkrieges und in der unmittelbaren Nachkriegszeit kommen zahlreiche Flüchtlinge und Vertriebene, vor allem aus Schlesien, Ostpreußen und dem Sudetenland, nach Glauchau; die katholische Gemeinde wächst deutlich an
- von Oktober 1946 bis März 1947 übt Pater Michael Rüberg vertretungsweise die Seelsorge in Glauchau aus

- 30.03.1947: Werner Gelhard wird Pfarrer in Glauchau
- 27.05.1951: an der Fronleichnamsprozession, zu deren Stationen u.a. der Schlosspark und der Marktplatz zählten, nahmen schätzungsweise 4.000 Menschen teil
- 14.04.1952: Primiz des ersten, aus der Gemeinde hervorgegangenen Priesters (Johannes Schulze)
- 21.11.1954: Grundsteinlegung für den Bau einer neuen, größeren Kirche (am jetzigen Standort Geschwister-Scholl-Str. / Goetheweg)
- 20./21.11.1956: Weihe der neuen katholischen Kirche durch Bischof Dr. Otto Spülbeck
- 08.03.1964: Domkapitular Dr. Bulang weiht die neu errichtete Jehmlich-Orgel, die zu den größten Orgelwerken in katholischen Kirchen der Region zählt
- 01.10.1974: Pfarrer Werner Gelhard tritt in den Ruhestand; neuer Pfarrer wird Erich Witte
- 15.-22.11.1981: Festwoche zum 25-jährigen Kirchweihjubiläum
- 1985: Genehmigung des 1983 beantragten Baus eines Gemeindezentrums neben der Kirche
- 20.05.1990: feierliche Grundsteinlegung für das Gemeindezentrum durch den emeritierten Diözesanbischof Gerhard Schaffran
- 08.06.1991: Weihe des neuen Gemeindezentrums durch Bischof Joachim Reinelt
- 1991-1993: umfassende Renovierung der Kirche; die Gottesdienste finden zwischenzeitlich im Gemeindezentrum statt
- 1997: Sanierung des Kirchturms
- 01.10.2001: Michael Sander wird neuer Pfarrer in Glauchau
- 10.-15.08.2005: 46 Jugendliche aus der französischen Diözese Arras besuchen in Vorbereitung des XX. Weltjugendtages in Köln die Glauchauer Gemeinde
- 21.-25.11.2006: Festwoche zum 50-jährigen Kirchweihjubiläum; Festgottesdienst mit Bischof Joachim Reinelt
- 08.05.2009: Weihe der neuen, am 20.03.2009 in Passau gegossenen Glocken durch Bischof Joachim Reinelt
- 01.01.2011: Dr. Waldemar Styra wird neuer Pfarrer in Glauchau

Anlässlich des 50-jährigen Kirchweihjubiläums wurde im November 2006 eine mehr als 100-seitige Pfarrchronik herausgegeben. Restexemplare können auf Wunsch über das Pfarramt zum Preis von 9,00 € bezogen werden.